

Steckbrief:

Name:

Priska Saile

Wo:

San Pedro, Provinz Jujuy, Argentinien

Projekt:

Ich habe bei "Caminemos juntos", einem Zentrum für behinderte Kinder und Erwachsene mitgearbeitet. Außerdem fand ich Anschluss in einer Jugendgruppe der Steyler-Missionare im Armenviertel von San Pedro.



WFD:

Weltkirchlicher Friedensdienst?! Was bedeutet das? Eine neue Herausforderung, der Traum vom Auslandsjahr oder einfach nur ein völlig unnötiges Risiko eingehen?

Weltkirchlicher Friedensdienst...nicht zu wissen was eigentlich auf einen zukommt, sich einfach Neugier und Offenheit bewahren, auf einem Boot in See stechen, nur mit der Landkarte in der Hand und dem Namen des Zielortes...sich aufmachen und an neue Ufer wagen...

Weltkirchlicher Friedensdienst...jetzt, nach einem erlebnisreichen Jahr,... löst ein Kribbeln, ein Schwingen der Seele, ein anderes Pochen des Herzens aus, lässt Erinnerungen an Menschen, Begegnungen, Momente wie ein Meer von Schmetterlingen hochfliegen...

Während diesem viel zu schnell vergangenen und prägenden Jahr gab es viele sehr schöne, fröhliche und ausgelassenen Momente, aber auch sehr Nachdenkliche, Traurige, Bewegende, Verletzende,...Momente der Einsamkeit, des Sich-Fremd- und Nicht-Verstanden-Fühlens, Momente der Zerstreuung und des Tanzens und eher Meditative, der Begegnung mit Gott, Momente des Heimwehs und Momente, in denen ich am liebsten für immer dort bleiben wollte, Momente, die ich gerne noch einmal erleben würde und Momente, in denen ich gerne die Zeit für einen Augenblick angehalten hätte, viele Momente des Lernens, der Überraschung, der Gastfreundschaft....einfach Unvergessliche.

Es war schön zu wissen, dass ich dort einfach nur „mitleben“ durfte. Ich war diejenige, die beschenkt wurde, nicht die, die brachte und erklärte.

Obwohl weit weg von „Zuhause“, konnte ich in der Kirche dort und im gemeinsam gebeteten „Vater unser“ eine geistige Heimat finden, eine Verbindung zwischen Menschen an den unterschiedlichsten Orten der Welt.